

Auerbacher Nachrichten

Information für alle
Gemeindegänger



Jahrgang 2014, Ausgabe 4



Inhalt

Vorwort Bürgermeister	2
Aus dem Gemeinderat	3
Aus dem Gemeindeamt	4
Gebühren 2015	7
Müllabfuhrtermine 2015	8
Aktueller Servicetipp	9
Informationen	10
OÖ Familienkarte-Highlights	12
Standesnachrichten	13
Einwohnerstatistik	13
Termine	14

Vereine

Volksschule	15
Elternverein	17
Spielgruppe	18
Freiwillige Feuerwehr	19
Seniorenbund	21
Bauernbund, Gesunde Gem.	23
Imker, Kameradschaftsbund	24
Landjugend	25
Liebenswertes Auerbach	26
Stockschützen	27
Goldhauben u. Kopftuchgr.	27
Auerbacher Betrieb	28
Energiespartipps	29
Selbstschuttipp	31



Stefan Körber - Fotolia.com

Der Bürgermeister informiert ...

Liebe Auerbacherinnen und Auerbacher!



2014 ist bald zu Ende. Wie es in Auerbach ab 2015 weitergehen soll, kann nun jede/r Auerbacher/in selbst mitbestimmen. Der Gemeinderat hat beschlossen am Netzwerk Agenda21 teilzunehmen. Agenda21 bedeutet aktive Bürgerbeteiligung

an der nachhaltigen Entwicklung einer Gemeinde. Betreuen wird uns bei diesem Prozess Hr. Anton Bauer aus Eidenberg.

Als erste Maßnahme werden per Zufallsprinzip etwa 100 Auerbacher ausgewählt, die zu einem Workshop eingeladen werden, an dem die wichtigsten Themen, Herausforderungen und Projekte für Auerbach erarbeitet werden sollen. Ich ersuche alle ausgewählten Personen sich zumindest diesen einen Nachmittag an dem Workshop zu beteiligen und mitzuarbeiten. In weiterer Folge kann dann natürlich jeder Auerbacher Bürger in den einzelnen Projektteams mitarbeiten. Oft kann man schon mit wenig Geld, aber viel Durchsetzungskraft und Engagement kleinere oder größere Projekte umsetzen. Ich lade daher alle ein, an der Zukunft Auerbachs mitzuwirken.

Was die Zukunft der Volksschule Auerbach betrifft, hat unser Schreiben jedenfalls gewirkt. Dank der Unterstützung des Elternvereins und von OSR Josef Schwarz konnten wir erreichen, dass die Leiterstelle der Volksschule Auerbach ausgeschrieben wird. Wir werten das als Zeichen, dass die Schule Auerbach weiterhin bestehen bleibt.

Als nächsten Schritt wollen wir daher mit der Teilsanierung beginnen. Dazu haben wir die Kosten für eine neue Heizungsanlage und für die Fassadendämmung bereits beim Land eingereicht. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen nächstes Jahr umgesetzt werden können.

In dieser Heizperiode kommt jedenfalls vorübergehend ein 9kW-Heizlüfter, der von der Fa. Wengler zur Verfügung gestellt wird, zum Einsatz. Für Stillarbeiten werden nämlich die vier Schulstufen in den zwei Klassen oft getrennt. Dazu wird seit Jahren auch der Gang als Unterrichtsraum benutzt. Neu ist seit diesem Schuljahr, dass auch PC's im Gang aufgestellt wurden, die von den Schülern genutzt werden können. Leider ist der Vorraum aber mit zu geringen Heizkörpern ausgestattet, um eine angenehme Raumtemperatur zu erreichen. Da-

her wird stundenweise der Heizlüfter eingesetzt. Außerdem wurden die nordseitigen Gangfenster von der Fa. Meßner abgedichtet.

Ein anderes Übel in der Volksschule konnte Dank dem Arbeitseinsatz von Robert Feichtenschlager auch beseitigt werden. Im WC-Bereich und im Gang verbreitete sich fast jeden Tag ein übelriechender Geruch, der vor allem in der Früh am schlimmsten war und nur durch Lüften entfernt werden konnte. Als Folge kühlte der Gang wieder aus. Schuld an dem Gestank war der senkrecht verlaufende Abfluss der Pissoirs im Knaben-WC. Robert Feichtenschlager hat nun einen Siphon eingebaut und diesen mit einer Holzabdeckung verbaut. Lieber Robert, danke für deinen Einsatz.

Um nun auch künftig die Klassenräume mit Kindern zu füllen, ist mir der Wohnbau ein großes Anliegen. Vor allem jungen Leuten soll die Möglichkeit gegeben werden, in Auerbach wohnhaft zu bleiben. Ich habe daher ein langes Gespräch mit Hr. Demmelbauer von der GEWOG geführt. Unterm Strich war seine Aussage: Wenn Auerbach genügend Interessenten in der Wohnungswerberstatistik nachweisen kann, haben die Wohnbauträger Aussicht auf eine Förderung durch das Land Oberösterreich und ohne Förderung kein Wohnbau. Ich bitte daher alle, die selbst eine Mietwohnung in Auerbach suchen oder Freunde/Bekannte haben, die sich für eine Mietwohnung in Auerbach interessieren, dies dem Gemeindeamt zu melden. Für die Erfassung in der Wohnungswerberstatistik sind zwingend Name, Adresse und Sozialversicherungsnummer anzugeben. Idealerweise sollte auch die gewünschte Wohnungsgröße angegeben werden. Diese Daten können telefonisch, schriftlich, per Mail oder auch über das Formular auf der Gemeindehomepage an die Gemeinde übermittelt werden. Danke für eure Mithilfe.

Wie jedes Jahr ist es mir zum Jahreswechsel auch noch ein Anliegen, allen Obmännern, Obfrauen und Aktiven der örtlichen Vereine und Organisationen für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die im letzten Jahr geleistet wurden, ein großes Dankeschön zu sagen. Weiters bedanke ich mich auch bei allen Gemeinderatsmitgliedern, bei den Gemeindebediensteten und Lehrkräften für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Euer Bürgermeister:

Bürgermeister Friedrich

Seit Herausgabe der letzten Auerbacher Gemeindezeitung fand eine Gemeinderatssitzung statt.

Sitzung am Donnerstag, 11. Dezember 2014

1. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 30.09.2014.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Überprüft wurde der Personalakt von VB Schwarz und die Verwendung des Verbundgeldes.

Beschluss: einstimmig

2. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2014; Beschlussfassung

Gegenüber dem Voranschlag, der zu Beginn des Haushaltsjahres erstellt wird, wird sich der Abgang im ordentlichen Haushalt voraussichtlich von € 34.600,-- auf € 39.300,-- erhöhen.

Einnahmen 2014: € 870.100,00

Ausgaben 2014: € 909.400,00

Der außerordentliche Haushalt wird mit Einnahmen und Ausgaben von 250.900,-- abschließen. Abgewickelt wurden folgende Vorhaben:

- Photovoltaikanlage Volksschule
- Straßenbauprogramm 2012/13 (Siegertshafter Straße u. Pfarrsiedlung) samt Zwischenfinanzierung
- Straßenbauprogramm 2014/15 (Seifriedsberger)
- Kanalerweiterungen BA 03 (Schwab u. Seifriedsberger)
- Kanal BA 02, Leitungskataster samt Zwischenfinanzierung
- Abschreibung Investitionsdarlehen

Beschluss: einstimmig

3. Festsetzung der Steuern und Gebühren für das Finanzjahr 2015

Die Kanalgebühren werden entsprechend den Vorgaben des Landes Oberösterreich angehoben. Alle anderen Gebühren bleiben gleich. Die geltenden Gebührensätze für 2015 sind auf Seite 7.

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; 4 Gegenstimmen

4. Voranschlag für das Finanzjahr 2015 inkl. Mittelfristigen Finanzplan; Beschlussfassung

Der Voranschlag schließt im ordentlichen Haushalt mit einem Abgang von € 142.600,--.

Einnahmen 2015: € 819.900,00

Ausgaben 2015: € 962.500,00

Der außerordentliche Haushalt wird mit € 67.700,-- ausgeglichen veranschlagt. Es können dabei nur neue Vorhaben berücksichtigt werden, deren Finanzierung gesichert ist:

- Volksschulsanierung (nur Spendenbetrag veranschlagt)
- Zwischenfinanzierung Straßenbauprogramm 2012/13 (Rückzahlung)
- Kanalerweiterungen BA 03 (Ausfinanzierung)
- Kanal BA 02 – Leitungskataster

Beschluss: mit Stimmenmehrheit, 4 Gegenstimmen

5. Aufnahme eines Kassenkredites zur Aufrechterhaltung der Bonität im Finanzjahr 2015.

Der Kreditrahmen am Girokonto wird mit € 208.100,-- festgelegt.

Der Zinssatz beträgt laut Angebot der Raika Auerbach derzeit 1,081 % (vierteljährliche Anpassung an 3-Monats-Euribor, Aufschlag 1,00 %, ungerundet).

Beschluss: einstimmig

6. Mietvertrag zwischen der Gemeinde Auerbach u. Christa Schwab (Volksschulwohnung)

Der im Dezember 2011 abgeschlossene Mietvertrag mit Fr. Schwab läuft mit 31.12.2014 aus. Es wurde ein neuer, ebenfalls auf 3 Jahre befristeter Mietvertrag vereinbart.

Beschluss: einstimmig

7. Kindergartentransport Jeging, Vertrag mit der Fa. Knauseder.

Seit Beginn dieses Kindergartenjahres werden sowohl die Kinder nach Kirchberg als auch die Kinder nach Jeging von der Fa. Knauseder transportiert. Daher war es auch nötig einen neuen Vertrag abzuschließen.

Beschluss: einstimmig

8. Agenda21; Durchführung eines Agenda21-Prozesses und Auftragsvergabe für die Prozessbegleitung

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, dass in der Gemeinde ein Agenda21-Prozess gestartet und umgesetzt werden soll und dass dieser Prozess vom Gemeinderat bestmöglich unterstützt wird. Der Auftrag für die externe Begleitung wird an Anton Bauer aus Eidenberg vergeben.

Beschluss: einstimmig

Aus dem Gemeinderat

9. Wirtschaftspark Braunau, Beitritt

Der ursprüngliche Beschluss dem Wirtschaftspark Braunau nur dann beizutreten, wenn die INKOBA mit allen Rechten und Pflichten übernommen wird, wurde dahingehend abgeändert, dass die Inkoba bestehen bleiben soll und die Gemeinde Auerbach ohne Bedingungen dem Wirtschaftspark Braunau beitrifft.

Beschluss: mit Stimmenmehrheit, 1 Gegenstimme

10. RAG Zufahrtsstraße Oberirnprechtling, Antrag nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

Die Zufahrtsstraße ist fertiggestellt und wurde im Auftrag der RAG neu vermessen. Die Eintragung in das Grundbuch soll nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz erfolgen. Die Entschädigung für Grundabtretungen wurde zwischen der RAG und den Grundanrainern vereinbart. Die Auszahlung und Abwicklung erfolgt über die Gemeinde, wobei die Kosten der Gemeinde von der RAG ersetzt werden.

Beschluss: einstimmig

11. Flächenwidmungsplan Nr. 4, Änderung Nr. 7, Beschluss (Feldbacher)

Der Gemeinderat hat dem Antrag von Feldbacher Walter auf Umwidmung von 300 m² Grünland in Dorfgebiet stattgegeben.

Beschluss: einstimmig

12. Flächenwidmungsplan Nr. 4, Änderung Nr. 8, Beschluss (Bründl)

Der Gemeinderat hat dem Antrag von Bründl Silvia auf Umwidmung von 4.984 m² Grünland in Kurgebiet nicht stattgegeben.

Beschluss: einstimmig abgelehnt

13. Flächenwidmungsplan Nr. 4, Änderung Nr. 9 und ÖEK Nr. 2, Änderung Nr. 3, Grundsatzbeschluss (Hagenauer)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

14. Pfarre Auerbach, Gewährung einer Subvention für die Kirchturmsanierung

Der Pfarre soll ein Zuschuss von € 3.000,--; aufgeteilt auf die Jahre 2014 (€ 2.000,--) und 2015 (€ 1.000,--) gewährt werden.

Beschluss: einstimmig

15. WEV Alpenvorland, Änderung der Satzung

Der Wegeerhaltungsverband Alpenvorland hat beschlossen, seinen Standort von Frankenmarkt nach Mondsee zu verlegen. Außerdem wurde die Marktgemeinde Mondsee aufgenommen. Daher war eine Änderung der Satzung notwendig.

Beschluss: einstimmig

Sitzungstermine 2015:

Dienstag,	24. Februar 2015	19.30 Uhr
Dienstag,	09. Juni 2015	19.30 Uhr
Dienstag,	22. September 2015	19.30 Uhr
Donnerstag,	10. Dezember 2015	19.00 Uhr

Aus dem Gemeindeamt

Verkaufe gebrauchte Traktorreifen

Die Gemeinde verkauft 2 Stück Traktorreifen

Michelin 600/65 R 38

Preis pro Stück: € 300,--

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt oder bei Bürgermeister Pommer, Tel. 0664 / 53 58 559 melden.



Weihnachtsöffnungszeiten

Über die Weihnachtsfeiertage gelten im Gemeindeamt folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch	24.12.	geschlossen
Donnerstag	25.12.	Feiertag
Freitag	26.12.	Feiertag
Montag	29.12.	07.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	30.12.	07.30 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	31.12.	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	01.01.	Feiertag
Freitag	02.01.	geschlossen
Montag	05.01.	07.30 – 12.00 u. 13.00 – 17.30 Uhr
Dienstag	06.01.	Feiertag

Ab 07.01.2015 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Aus dem Gemeindeamt

Baubewilligungen:

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Bauvorhaben genehmigt:

- ⇒ Huber Franz, Auerbach
Parz. Nr. 1019, KG Auerbach,
Anbau eines Außenkamins
- ⇒ Seifriedsberger Robert, Auerbach
Parz. Nr. 1089/5, KG Auerbach,
Gerätehütte mit Überdachung
- ⇒ Huber Manuel, Oberimprechting
Parz. Nr. 22/1, KG Imprechting
Errichtung einer Überdachung
- ⇒ Stadelmaier Ingrid, Oberimprechting
Parz. Nr. 181/2, KG Imprechting
Errichtung eines Pavillons
- ⇒ Netzthaler Friedrich u. Franziska, Höring
Parz. Nr. 1556, KG Imprechting
Wintergarten, Holzschuppen u. Carport
- ⇒ Eicher Josef u. Annemarie, Höring
Parz. Nr. 1460/2 u. 1460/5, KG Imprechting
Balkonanbau - überdacht

Wir begrüßen:

❖ Milhály Piroska	Auerbach 4	NWS
❖ Ripa Maria	Höring 7	NWS
❖ Csasár Olga	Höring 7	NWS
❖ Bago Michal	Holz 11/10	NWS
❖ Matejovicová Gabriela	Holz 11/10	NWS
❖ Hufnágel Csaba	Holz 11/12	HWS
❖ Kocsis Andrea	Holz 11/11	HWS
❖ Launer Jürgen	Holz 11/7	HWS
❖ Lochner Andrea	Holz 22	HWS
❖ Lochner Stefan	Holz 22	HWS
❖ Lengauer David	Auerbach 36	HWS
❖ Lengauer Anita	Auerbach 36	HWS
❖ Lengauer Elias	Auerbach 36	HWS
❖ Lengauer Simon	Auerbach 36	HWS
❖ Spusta Florian	Auerbach 50/2	HWS
❖ Kumosz Piotr	Höring 18	HWS
❖ Rachwal Piotr	Höring 18	HWS
❖ Oleksiak Norbert	Höring 18	HWS
❖ Hattinger Daniela	Holz 28	HWS
❖ Hattinger Zoey	Holz 28	HWS
❖ Dr. Mairleitner Fritz	Oberimpr. 17	NWS

Änderungen im Telefonbuch

Lengauer David u. Anita, Auerbach 36.....20324

Langlaufski-Verleih

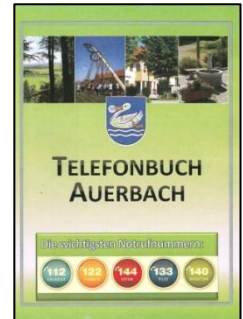
Die Gemeinde verleiht wieder an interessierte Gemeindebürger unentgeltlich Kinder-Langlaufsets (Ski u. Schuhe):
Langlaufski: Länge 140 – 160 cm
Schuhgröße: 33 – 39



1 Paar Ski für Erwachsene ist ebenfalls vorhanden. Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.

Neues Telefonbuch

Es ist wieder einmal so weit. Nach 2 Jahren wird das Auerbacher Telefonbuch überarbeitet. Wir bitten alle Gemeindeglieder ihren Eintrag zu kontrollieren und Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen bis **Freitag, 23. Jänner 2015**, im



Gemeindeamt, Tel. 07747/5215 oder per Email an gemeinde@auerbach.ooe.gv.at zu melden. Die Meldung ist auch online unter www.auerbach.ooe.gv.at möglich.

Agenda 21

Wie im Vorwort erwähnt hat der Gemeinderat beschlossen am Agenda 21-Prozess teilzunehmen. Agenda 21 tritt nicht anstelle bestehender Ansätze, wie z.B. Örtliches Entwicklungskonzept, Dorfentwicklungsverein, Leader, Gesunde Gemeinde usw., sondern ergänzt und unterstützt diese.

Agenda 21 Prozesse haben in der Regel 4 Phasen:

Phase 1 – Sensibilisieren und Entscheiden

Der Gemeinderat entscheidet über den Start eines Agenda 21 Prozesses.

Phase 2 – Starten und Aufbauen

Zu Beginn gilt es vor allem Interesse zu wecken und die Menschen zur Mitarbeiter zu gewinnen. Per Zufallsprinzip ausgewählte Gemeindeglieder werden zu einer Startveranstaltung eingeladen. Ein Kernteam aus 7-12 Personen übernimmt gemeinsam mit einem externen Prozessbegleiter die Steuerungsfunktion im Prozess. Arbeitsgruppen entstehen.

Phase 3 – Zukunftsprofil erarbeiten

Es werden Visionen und Ziele sowie konkrete Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet und in einem Zukunftsprofil zusammengefasst. Dieses beschließt der Gemeinderat als Richtschnur für zukünftige Entscheidungen und Planungen.

Phase 4 – Projekte umsetzen

Die Umsetzung erster „Startprojekte“ gewinnt an Bedeutung. Nach 1-2 Jahren aktiver Umsetzung wird eine Erfolgsüberprüfung gemacht. Der Regelkreis einer weiteren Umsetzungsphase beginnt.

Damit Agenda 21 funktionieren kann, ist aber die aktive Bürgerbeteiligung notwendig.

Schneeräumung

Die Oö. Straßenverkehrsordnung und das Oö. Straßengesetz sehen beim Winterdienst eine Reihe von Pflichten für den Liegenschaftseigentümer vor:

Schneeräumpflicht:

Nach der Straßenverkehrsordnung sind Eigentümer von bebauten Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, Gehsteige und Gehwege, die dem öffentlichen Verkehr dienen und nicht weiter als 3 m von der Liegenschaft entfernt sind, von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Dies hat in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr entlang der gesamten Liegenschaft zu geschehen. Sind keine Gehsteige und Gehwege vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Darüber hinaus haben die Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Ausnahme: Diese Verpflichtungen gelten nicht für Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, unabhängig davon, ob diese im Ortsgebiet liegen oder nicht. Auch verbaute Liegenschaften außerhalb des Ortsgebietes unterliegen diesen Verpflichtungen nicht.

Die Gemeinde ist bemüht, die Grundeigentümer bei ihrer gesetzlichen Verpflichtung bestmöglich zu unterstützen. Die Gehsteigräumung im Ortszentrum wird daher auch heuer wieder vom Maschinenring-Service auf Kosten der Gemeinde durchgeführt. Sollte der Gehsteig in der angeführ-

ten Zeit daher vom MR-Service noch nicht geräumt sein, wenden Sie sich bitte direkt an den Maschinenring-Service, Tel. 07742/61093.

Auch wenn kein Gehsteig vorhanden ist, kann es vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer im Sinne der oben genannten gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Auerbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- **es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Auerbach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann,**
- **die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt,**
- **eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.**

Durchführungsvorschriften:

Bei der Schneeräumung und -streuung bzw. der Entfernung der Schneeweichen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Weiters ist darauf zu achten, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert wird, und Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden und Leitungsdrähte und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden. Für das Ablagern von Schnee von Hausdächern oder Grundstü-

cken auf die Straße ist eine Bewilligung der Gemeinde erforderlich.

Ablagerung von Schneeräumgut

Nach dem OÖ Straßengesetz 1991 ist die Ablagerung des Schneeräumgutes, das beim öffentlichen Winterdienst der Gemeinde anfällt, von den Eigentümern von Grundstücken, die im Abstand bis zu 50 m neben einer öffentlichen Straße liegen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Das Schneeräumgut darf jedoch nur von jenem Straßenteil stammen, der entlang dem betroffenen Grundstück liegt. Schneeräumgut von anderen Straßenteilen muss nicht geduldet werden. Auch das Schneeräumgut von privaten Straßen oder Grundstücken darf ohne Zustimmung des betroffenen Grundeigentümers nicht auf ein fremdes Grundstück abgelagert werden. Unter Schneeräumgut ist nicht nur der geräumte Schnee, sondern auch Verunreinigungen wie Streusplitt und Salz zu verstehen. Nach der Schneeschmelze ist der zurückbleibende Streusplitt von der Straßenverwaltung wieder einzusammeln.

Aufstellen von Schneezäunen und Stangen

Die Grundeigentümer sind auch verpflichtet, das Aufstellen von Schneezäunen und anderen Vorkehrungen, die der Hintanhaltung von Schneeverwehungen, Lawinen und Steinschlägen dienen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Folgeschäden an Grundstücken durch derartige Vorkehrungen sind jedoch zu vergüten.

Schneestangen dienen der Sicherheit auf schneeverwehten Straßen und sollten nicht mutwillig entfernt werden!

Aus dem Gemeindeamt

Heizkostenzuschuss 2014/15

Es liegen derzeit noch keine Informationen vor. Wir werden aber wieder alle Personen, die in den letzten Jahren einen Anspruch hatten, verständigen. Alle anderen ersuchen wir, sich ab Jänner im Gemeindeamt zu erkundigen.

Fernpendlerbeihilfe

Wir weisen darauf hin, dass die Fernpendlerbeihilfe für das Jahr 2014 noch bis 31.12.2014 beim Land beantragt werden kann. Formulare liegen im Gemeindeamt auf.

Steuern, Abgaben und Gebühren 2015

Kanal (inkl. MWSt.)	Anschlussgebühr	1. – 200. m ² 201. – 300. m ² ab dem 301. m ² Mindestanschluss	€ 21,13 / m ² € 17,70 / m ² € 14,85 / m ² € 3.485,90
	Lfd. Kanalgebühr	Abrechnung m. Zähler Mindestgebühr Pauschale	€ 4,114 / m ³ € 144,00 / Objekt € 205,70 / Person..
	Zähler:	Wasserzähler Tauschzähler	€ 49,00 € 22,00
Müllabfuhr (inkl. MWSt.)	Restmüll (pro Entleerung)	120-Liter-Tonne 1.100-Liter-Container	€ 5,50 € 50,00
	Biomüll (pro Entleerung)	120-Liter-Tonne	€ 1,50
	Altpapier (pro Entleerung)	240-Liter-Tonne	gratis
	Abfallgrundgebühr	Mehrpersonenhaushalt Einpersonenhaushalt	€ 60,00 jährlich € 30,00 jährlich..
	Restmüllsack		€ 3,50
	Biosackrolle (10 Stk.)	120 Liter	€ 6,60
	Biosackrolle (10 Stk.)	10 Liter	€ 3,50
	Mülltonne od. Biotonne Altpapiertonne	120 Liter 240 Liter	€ 27,00 gratis
Hundesteuer	Hundesteuer	pro Hund Wachhund	€ 15,00 jährlich € 8,00 jährlich
	Hundemarke		€ 2,00
Grundsteuer	Grundsteuer	das 5-fache des Messbetrages lt. Einheitswertbescheid des Finanzamtes	
Grundbuchsauszug	Gebühr		€ 10,00
Katasterplanausdrucke	Gebühr	A4 Farbe	€ 0,50
		A3 Farbe	€ 1,00
Kopien	Druckkosten	A4 Farbe	€ 0,20
		A4 schwarz/weiß	€ 0,10
	Sonderpreis f. Vereine	A4 Farbe	€ 0,15
		A4 schwarz/weiß	€ 0,08
Gemeindezeitung	Werbeeinschaltung	1 Seite (A4) Farbe	€ 70,00
		½ Seite Farbe	€ 35,00
		¼ Seite Farbe	€ 17,50

Müllabfuhrtermine 2015

Entleerungstermine für die 4-wöchentliche Müllabfuhr

Dienstag, 13. Jänner 2015	Dienstag, 02. Juni 2015	Dienstag, 22. September 2015
Dienstag, 10. Februar 2015	Dienstag, 30. Juni 2015	Dienstag, 20. Oktober 2015
Dienstag, 10. März 2015	Dienstag, 28. Juli 2015	Dienstag, 17. November 2015
Dienstag, 07. April 2015	Dienstag, 25. August 2015	Dienstag, 15. Dezember 2015
Dienstag, 05. Mai 2015		

Es werden nur Müllsäcke, die beim Gemeindeamt gekauft werden, von der Müllabfuhr mitgenommen.

Entleerungstermine Altpapiertonne

Mittwoch, 07. Jänner 2015	Dienstag, 04. August 2015
Dienstag, 17. Februar 2015	Dienstag, 15. September 2015
Dienstag, 31. März 2015	Mittwoch, 28. Oktober 2015
Dienstag, 12. Mai 2015	Mittwoch, 09. Dezember 2015
Dienstag, 23. Juni 2015	



Entleerungstermine Biotonne

Montag, 12. Jänner 2015	Montag, 01. Juni 2015	Montag, 07. September 2015
Montag, 09. Februar 2015	Montag, 15. Juni 2015	Montag, 21. September 2015
Montag, 09. März 2015	Montag, 29. Juni 2015	Montag, 05. Oktober 2015
Dienstag, 07. April 2015	Montag, 13. Juli 2015	Montag, 19. Oktober 2015
Montag, 20. April 2015	Montag, 27. Juli 2015	Montag, 16. November 2015
Montag, 04. Mai 2015	Montag, 10. August 2015	Montag, 14. Dezember 2015
Montag, 18. Mai 2015	Montag, 24. August 2015	

Biologische Maisstärkesäcke sind beim Gemeindeamt oder bei den Altstoffsammelzentren erhältlich.

Mobile Alt- u. Problemstoffsammlung (MASI)

Sammelstelle beim Bauhof (jeweils von 12-30 – 17.30 Uhr)

Mittwoch, 11. Februar 2015	Mittwoch, 29. Juli 2015
Mittwoch, 08. April 2015	Mittwoch, 23. September 2015
Mittwoch, 03. Juni 2015	Mittwoch, 18. November 2015

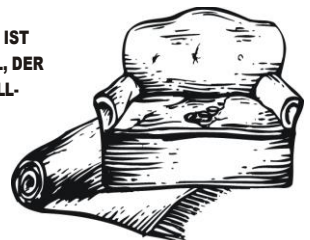


Sammlung von Sperrmüll, Altholz- u. Alteisen

Sammelstelle beim Bauhof (jeweils von 12.30 – 17.30 Uhr)

Mittwoch, 08. April 2015
Mittwoch, 23. Sept. 2015

SPERRMÜLL IST
RESTABFALL, DER
FÜR DIE MÜLL-
Tonne ZU
GROSS IST !



Altstoffsammelzentrum Mattighofen

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Anschrift:

Kühbachweg 1b
5230 Mattighofen
Tel. 0664/6125014

Unser aktueller Servicetipp:

Einbau einer Alarmanlage

Wer wird gefördert: Gefördert werden Eigentümer bzw. Mieter von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen. Deren Einkommen dürfen bestimmte Einkommensobergrenzen nicht übersteigen. Die Wohnung bzw. das Eigenheim muss Hauptwohnsitz sein.

Was wird gefördert: Der Einbau von Alarmanlagen, die der ÖNORM EN 50130 (alle Teile) und ÖNORM EN 50131 (alle Teile) und ÖNORM EN 50136 (alle Teile) entsprechen. Das ausführende befugte Unternehmen, welches die Alarmanlage eingebaut hat, muss den fachgerechten Einbau und die Einhaltung der ÖNORM bestätigen. Nicht gefördert werden Anlagen zur Videoüberwachung.

Wie wird gefördert: 30 Prozent der anerkannten Investitionskosten (brutto), maximal jedoch € 1.000,-- werden in Form eines Direktzuschusses gefördert. Es werden nur Alarmanlagen gefördert, die durch ein Unternehmen eingebaut wurden, welches hierfür die erforderliche gewerbliche Befugnis hat.

Wann wird gefördert: Das Antragsformular ist nach Fertigstellung mit Rechnung und Zahlungsbestätigung an die Direktion Soziales und Gesundheit, Abteilung Wohnbauförderung, zu stellen. Die Rechnung darf bei Antragstellung maximal 2 Jahre alt sein.

Entnommen aus der Homepage des Landes OÖ.

Sozialmarkt Mattighofen

Ab **01. Jänner 2015** gelten neue Einkommensgrenzen:

Einkaufsberechtigt sind Personen, die unter folgenden Einkommensgrenzen liegen:

- 1-Personen-Haushalt: max. € 950,00
- 2-Personen-Haushalt: max. € 1400,00
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 215,00

Vorgehensweise:

Der Antragsteller stellt in seiner Wohnsitzgemeinde den Antrag, diese prüft die Richtigkeit der Angaben, berechnet das Ansuchen und sendet das ausgefüllte Antragsformular mit den Unterlagen an das Stadtamt Mattighofen, Stadtplatz 1, 5230 Mattighofen.

Auskunft der Stadtgemeinde Mattighofen

Jugendseite

Mit 1. Dezember trat die Novellierung des Oö. Jugendschutzgesetzes in Kraft, welche Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr den Erwerb und Konsum von arabischen Wasserpfeifen (Shishas), E-Shishas und E-Zigaretten sowie den dafür notwendigen Tabaken und Liquide verbietet.

Gleichzeitig wurde mit der am 3. Juli 2014 im Landtag beschlossenen Novellierung die Altersgrenze für einige Glücksspiele, wie Lotto, Totto und Kartenspiele in Turnierform aus spiel-suchtpräventiven Gründen von 14 auf 16 Jahre angehoben.

Weiterhin gelten:

Ausgehzeiten: Mit Aufsichtsperson unbegrenzter Ausgang. Ohne Aufsichtsperson gelten folgende Ausgehzeiten:

unter 14 Jahren von 5.00 bis 22.00 Uhr

14 und 15 Jahre von 5.00 bis 24.00 Uhr

ab 16 Jahren ohne zeitliche Begrenzung

Generell verboten ist der Aufenthalt in Nachtclubs oder vergleichbaren Betrieben.

Alkohol: Bis zum 16. Geburtstag ist der Kauf und Konsum von alkoholischen Getränken verboten. Ab 16 Jahren gilt dieses Verbot für ge-

brannte alkoholische Getränke, auch wenn sie in Form von Mischgetränken abgegeben werden.



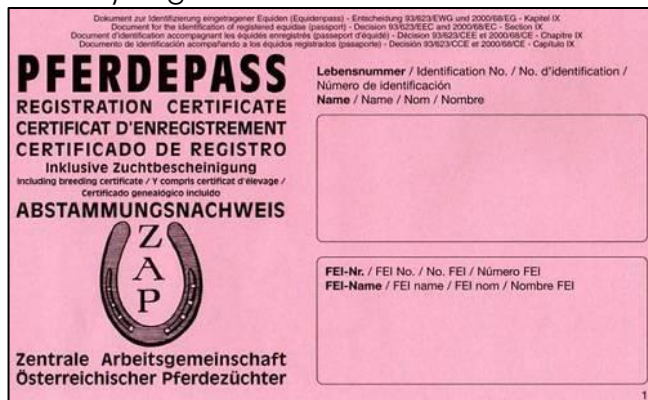
Achtung Abgabeverbot!

Es dürfen an Jugendliche unter 16 Jahren keine alkoholischen Getränke, Zigaretten, Wasserpfeifen, E-Shishas und E-Zigaretten und die dafür notwendigen Tabake, Melassemischungen und Liquiden verkauft werden.

Nähere Informationen zum Jugendschutz finden Sie hier: <http://www.jugendschutz-ooe.at/>

Informationen für alle Pferdehalterinnen und Pferdehalter

Laut Verordnung der EU „VO (EG) 504/2008“ muss für jedes gehaltene Pferd (auch Ponys, Esel, Muli etc.) ein eindeutig zuordenbares Identifizierungsdokument (Pferdepass, Equidenpass) besorgt werden. Der Pferdepass (Equidenpass) muss stets am Ort der Haltung verfügbar sein und das Tier bei jedem Ortswechsel (Stallwechsel, Reitturniere, Wanderreiten etc.) begleiten.



Im Falle des Todes eines Equiden muss der zugehörige Equidenpass bei der Abholung durch die Tierkörperverwertung Regau mitgegeben werden. Dieser wird dann an die Kontaktstelle für Pferde (Veterinärgrazkontrollstelle beim Flughafen Wien) weitergeleitet und als ungültig gekennzeichnet.

Das Fehlen eines Equidenpasses stellt einen Verstoß gegen § 33 der Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung dar. Jene Halterinnen und Halter von verendeten Pferden, Ponys, Eseln, Maultieren, Mulis, Zebras und Zebroiden, die dem toten Tier keinen Equidenpass mitgegeben haben, werden der zuständigen Verwaltungsbehörde gemeldet.

Die Aufnahme der Haltung von Equiden ist innerhalb von 7 Tagen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, Veterinärdienst, zu melden, sofern dies nicht im Wege der AMA-Meldungen (Mehrfachanträge der Landwirte) erfolgt.

ORF sendet in HD

Seit 25. Oktober 2014 kann auch „Oberösterreich heute“ sowie die Spartenkanäle ORF III KULTUR UND INFORMATION und ORF SPORT in HD empfangen werden. Damit steht nun die gesamte ORF-Senderfamilie in HD mit bis zu fünffach besserer Auflösung zur Verfügung – und das ohne Zusatzkosten.

An der Ausstrahlung der ORF-Programme in SD (Standard Definition) ändert sich vorläufig nichts.

Welche Schritte zur Einstellung der neuen HD-Angebote nötig sind, hängt davon ab, ob die ORF-Programme via Satellit, via Antenne oder via Kabel empfangen werden.

Um dem Publikum die Sendereinstellung zu erleichtern, hat der ORF ein umfangreiches Informationspaket mit einer eigenen Website und einer eigenen Hotline zusammengestellt.

Website:

Auf der Website hd.orf.at sind alle Informationen zum HD-Empfang abrufbar.

Hotline:

Die ORF Digital-Service-Hotline 0800 / 090 010 gibt gratis Auskunft und individuelle Hilfestellung.

Richtig einheizen mit Holz

Heizen mit Holz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das Land Oberösterreich und der Oö. Energiesparverband präsentieren darum eine Broschüre mit den wichtigsten Tipps rund ums Heizen mit Holz. Grundlage für all jene Vorteile beim Heizen mit Holz ist die richtige Handhabung. Dazu gibt die neue Infokampagne des Oö. Energiesparverbandes in Kooperation mit dem Umweltressort, Oö. Rauchfangkehrer/innen, Hafnern, Kachelofenverband und Biomasseverband wertvolle Tipps und Hinweise: richtiges Anheizen, richtiges Brennmaterial, ausreichende Luftzufuhr, Weiterverwendung der Asche usw.

Ziel der Kampagne „Richtig einheizen mit Holz“ ist es:

- ein verstärktes Bewusstsein für den richtigen Umgang mit dem Brennstoff Holz zu schaffen,
- Wissen um die Schadstoffbelastungen beim falschen Umgang mit Brennstoffen zu vermitteln und
- das Thema Energiesparen zu kommunizieren



Alle Details zur Kampagne unter www.richtigeinheizen.at

Broschüren liegen auch im Gemeindeamt auf.

Chancengleichheit für Menschen mit Beeinträchtigung

Mit Stichtag 30.04.2014 warten **6.030** (!) Oberösterreicher/innen mit Beeinträchtigung auf eine Unterstützungsleistung aus dem Oö. Chancengleichheitsgesetz (Oö. ChG). Diese Personen haben mangels Finanzierung derzeit keine Aussicht in absehbarer Zeit eine Leistung zu erhalten. Ihnen werden dadurch unrechtmäßig und menschenrechtswidrig Leistungen aus dem Oö. ChG vorenthalten und sie dadurch am Leben behindert.

Interessen-, Elternvertretungen und Trägerorganisationen haben sich in der „Allianz zur Chancengleichheit für Menschen mit Beeinträchtigungen“ zusammengeschlossen, um auf die Not und Diskriminierung dieser Menschen und ihrer Angehörigen hinzuweisen.

Die Allianz sieht es als eine sozialstaatliche Kernaufgabe des Landes OÖ, eine würdige, gleichberechtigte und chancengleiche Existenz seiner Bürger mit Beeinträchtigung zu sichern und hat daher eine Petition ins Leben gerufen, die jeder Online unterzeichnen kann.

Die Mitglieder der Allianz und alle Unterzeichner der Petition fordern von der Oö. Landesregierung, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit jede/r berechnete Antragsteller/in als Mensch mit Beeinträchtigung eine seinem/ihrer Bedarf entsprechende Leistung bekommt. Die Leistungen müssen in zumutbarer Zeit nach Antragstellung ohne Qualitätseinbußen beansprucht werden können.

Sollte eine bestimmte Leistung in dieser Zeit nicht zur Verfügung gestellt werden können, ist

eine alternative, dem Unterstützungsbedarf entgegenkommende Leistung, anzubieten.

Mehr Infos unter
www.allianz-chancengleichheit.org

Selbstverteidigungskurs in Braunau

Am 05.02.2015 und 12.02.2015 findet in der Zeit von 19-22 Uhr in der HAK Braunau ein Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen statt. In den 6 Stunden erlernen die Teilnehmerinnen von den Polizeibeamten rechtliche Grundlagen, Angriffs- u Verteidigungstechniken, sowie ein realitätsnahes Szenarien Training. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung (siehe Telefon Nr. unten) unbedingt erforderlich. Die Kurskosten betragen pro Person € 40,00, ein Mindestalter von 15 Jahren wird vorausgesetzt.

Bei Interesse erhalten sie von Herrn Oliver Grünbart unter 0650/9628441 nähere Informationen.



ICH TURN SO, WIE'S FÜR MICH PASST!

**Motopädagogische Bewegungseinheiten
= LERNEN DURCH BEWEGUNG**

Nicht die Leistung, sondern das Kind selbst steht im Mittelpunkt.

- sensomotorisch: mit allen Sinnen
- entwicklungsorientiert: das Kind als Maßstab
- handlungsorientiert: hilf mir es selbst zu tun

Motopädagogik:

- ist für **ALLE** geeignet
- stärkt die Körperwahrnehmung
- kann hilfreich sein um Schwächen auszugleichen (Lernschwächen, Schwächen in der Bewegung,...)
- für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Integration, Verhaltensauffälligkeiten)
- macht einfach **SPASS**

- ZWARGERL:** 1,5 - 3 Jahre mit Begleitung, 70 min. 10 EH
- RASSELBANDE:** 4 - 7 Jahre ohne Begleitung, 90 min. 10 EH
- COOL KIDS:** 7-10 Jahre ohne Begleitung, 90 min. 10 EH

Kursbeginn: Jänner 2015
Kursort: Volksschule Jeging

Anmeldung und Auskunft zu den Kursen bei:

**DORIS SCHWAB
MOTOPÄDAGOGIN**

Unteredt 2, 5225 Jeging
Tel. 0680 303 2707

OÖ Familienkarten – Winterhighlights

„Familie am Ball“ jetzt auch beim LASK

Ab sofort können Familien alle Heimspiele des LASK Linz und alle Spiele in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse – zum Superpreis besuchen, denn die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt.



Mit der OÖ Familienkarte zu den Black Wings

Für alle sportbegeisterten Familien hat die OÖ Familienkarte das passende Angebot: Action pur ist garantiert, wenn die Black Wings in die neue Saison starten. Und zum Saisonstart können OÖ Familienkarten-Inhaber zum Spitzenpreis live dabei sein: um 15 Euro für die ganze Familie kann das Heimspiel am 1.1.2015 besucht werden. Karten gibt es online auf www.ehclwestlinz.at bzw. an den Infopoints in der Plus City Pasching, Lentia City Linz-Urfahr und im Passage Linz.

Familienurlaub, der das Familienbudget schont

Das Sport- und Freizeitzentrum Obertraun bietet für OÖ Familienkarten-Inhaber eine günstige Möglichkeit für einen Winterurlaub. Vielfältige Sportangebote können dabei genutzt werden. Ua. wird auch ein Anfänger-Skikurs für Kinder zu Toppreisen angeboten. Verschiedene Termine stehen Dezember 2014 und Jänner 2015 zur Auswahl, die auf www.familienkarte.at nachzulesen sind.

Weihnachten im Oö. Landesmuseum

Vom 30. November 2014 bis 1. Februar 2015 bietet das OÖ Landesmuseum viele tolle Veranstaltungen und Ausstellungen rund um Weihnachten an. So gibt es z.B. am 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12. die Familienführungen zum Thema "Krippen" mit anschließendem Adventsingen mit dem OÖ Volksliedwerk bei freiem Eintritt! Weitere Informationen erhalten Sie auf www.schlossmuseum.at.

Tierisches Erlebnis in Schmiding

Riffhaie, Geistermuränen, Piranhas und Seepferdchen, Kaimanen, Anakondas, Chamäleons oder Riesenkäfer und Schmetterlinge – zahlreiche faszinierende Tierbegegnungen erwarten Familien im Aquazoo und Arthropoden-zoo Schmiding. Den ganzen Dezember zahlen OÖ Familienkarten-Inhaber bei einem Besuch des Aquazoo und Arthropoden-zoo nur den Halbprijs: Erwachsene zahlen 4,75 Euro (statt 9,50 Euro) und 1 Kind: 2,25 Euro (statt 4,50 Euro), 2 Kinder: je 2 Euro (statt 4 Euro) und 3 Kinder und mehr: je 1,75 Euro (statt 3,50 Euro). Nähere Informationen sind auf www.zooschmiding.at nachzulesen.

Familienschitage mit der OÖ Familienkarte

Den Beginn machen die **Familienschitage "Happy family" am 10. und 11. Jänner 2015** in den kleinen, aber feinen Schigebieten. Diesen Termin sollten sich Familien dick im Kalender anstreichen, denn mit dabei sind 17 Schigebiete, die mit besonders familienfreundlichen Tarifen den Winterspaß auch leistbar machen. Für besonders "schneehungrige" Schifahrer und Snowboarder hat die OÖ Familienkarte ein weiteres Angebot: Die **Familienschitage "Snow & Fun" finden am 24. und 25. Jänner 2015** statt. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 28. November 2014 gegen Vorlage der OÖ Familienkarte.

Märchenadvent auf der Hirschalm

Einstimmen auf Weihnachten abseits von Trubel und Hektik! Der Eintritt kostet 13,20 Euro für die ganze Familie (Eltern+Kinder) inklusive einer Fahrt mit dem Pferdeschlitten oder Skidoo pro Person. Das Angebot gilt an den Adventwochenenden jeweils Samstag und Sonntag sowie am 8. Dezember von 10 bis 17 Uhr! Nähere Informationen finden Sie auf www.hirschalm.at.

1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr

Zu bestaunen gibt es unglaubliche 14.000 Stück Christbaumschmuck und weitere 200 Stubenpuppen und Puppenhäuser. Höhepunkt ist die Rundfahrt mit der Erlebnisbahn, die direkt in die Engelwerkstatt im Dachgeschoss führt, wo zahlreiche Engel malen, basteln, backen. Vom 29.12.2014 – 6.1.2015 kann das Museum zum ermäßigten Preis besucht werden: Das Kombi-ticket (Eintritt + Erlebnisbahn) kostet für Erwachsene 4 Euro (statt 7,50 Euro) und Kinder zahlen 3 Euro (statt 6 Euro). Weitere Informationen sind auf www.steyr.info zu finden.

Kombi-Angebot WESTbahn – Tiergarten Schönbrunn

Vom 25.12.2014 bis 5.1.2015 reisen in Schönbrunn alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder bei einem Tiergartenbesuch gratis mit der WESTbahn nach Wien und retour und erhalten zusätzlich freien Eintritt in den Tiergarten. Eltern fahren zum „Kindertarif“ mit der WESTbahn und erhalten zusätzlich 2 Euro Ermäßigung (14,50 Euro statt 16,50 Euro) im Tiergarten Schönbrunn. Achtung: Voraussetzung ist ein Gutschein, der im OÖ Familienjournal 5/2014 (erscheint am 24.11.) abgedruckt ist.

Mehr Highlights und Informationen zu den aktuellen Aktionen und weitere Angebote finden Sie auf www.familienkarte.at.

Wir gratulieren ...

zum Geburtstag (ab 75 Jahre*)

Stadelmaier Ingrid.....	Oberirnprechting 23	im Sept.....	79 Jahre
Winkler Susanna	Unterirnprechting 19	im Okt.	96 Jahre
Neuhauser Maria.....	Unterirnprechting 17	im Okt.	79 Jahre
Gann Hilda.....	Unterirnprechting 3	im Nov.	85 Jahre
Kraus Maria	Unterirnprechting 28	im Dez.	82 Jahre
Buchleitner Katharina	Holz 16	im Dez.	81 Jahre

**Wir weisen darauf hin, dass nur mehr jene Geburtstage, bei denen eine ausdrückliche Zustimmung des Jubilares im Gemeindeamt vorliegt, veröffentlicht*

85. Geburtstag von
Hilda GANN



Einwohnerstatistik

Wohnsitzart	männlich	weiblich	gesamt
Hauptwohnsitz	287	271	558
Nebenwohnsitz	25	27	52
Gesamt:	312	298	610

Staatsbürgerschaft:

Österreich.....	549
Deutschland	12
Schweiz.....	2
Großbritannien	2
Ungarn.....	16
Rumänien.....	7
Russische Föderation	1
Serbien und Montenegro.....	4
Jugoslawien (alt)	4
Polen.....	3
Südafrika	1
Italien	1
Slowakei	6
USA.....	2

Religion:

römisch-katholisch	488
evangelisch A.B. / H.B.	24
Kirche Jesu Christi	2
serbisch-orthodox.....	2
rum.-orthodox.....	1
griech.-orthodox.	1
orthodox.....	2
ohne Bekenntnis.....	25
unbekannt	65

Familienstände:

ledig.....	289
verheiratet.....	272

geschieden	22
verwitwet	25
unbekannt	2

Altersstruktur:

0 – 2,9 Jahre	20
3 – 5,9 Jahre	18
6 – 14,9 Jahre	60
15 – 39,9 Jahre	205
40 – 59,9 Jahre	206
ab 60 Jahre	101

Einwohner nach Ortschaften(HWS, NWS, Haushalte):

Au	23.....	0	7
Auerbach	113.....	7	50
Holz	92.....	9	41
Höring.....	72.....	5	23
Oberkling	22.....	2	8
Unterkling.....	4.....	0	3
Oberirnprechting	106.....	5	34
Unterirnprechting.....	100.....	22	41
Riensberg	8.....	1	3
Rietzing.....	6.....	0	3
Wimpassing	12.....	0	6

Die älteste Gemeindebürgerin:

Winkler Susanne, Unterirnprechting..... 96 Jahre

Wanderungs-

statistik 2014	HWS	NWS	gesamt
Zuzüge	55	9	64
Wegzüge	40	12	52
Geburten	6	0	6
Sterbefälle	3	0	3

Stand: 16.12.2014

Termine Jänner – März 2015

Dienstag	24. Dez.		FF	Friedenslichtaktion	
Dienstag	24. Dez.	16.00 Uhr	PF	Kindermesse	Pfarrkirche
Freitag	02. Jän.		PF	Sternsinger	
Samstag	03. Jän.		PF	Sternsinger	
Mittwoch	07. Jän.			Altpapier	
Sonntag	11. Jän.	10.00 Uhr	BB	Vollversammlung mit Ehrung	Wallerstüberl
Montag	12. Jän.			Biotonne	
Dienstag	13. Jän.			Müllabfuhr	
Mittwoch	14. Jän.		SPG	Start Gruppe +1	Pfarrheim
Freitag	16. Jän.		SPG	Start Baby-Gruppe	Pfarrheim
Sonntag	25. Jän.	08.00 – 11.00	BB	Landwirtschaftskammerwahl	Volksschule
Donnerstag	29. Jän.		SPG	Start Gruppe +2	Pfarrheim
Montag	09. Febr.			Biotonne	
Dienstag	10. Febr.			Müllabfuhr	
Mittwoch	11. Febr.	12.30 – 17.30		MASt	Bauhof
Dienstag	17. Febr.			Altpapier	
Sonntag	22. Febr.		FF	Vollversammlung	Wirt z'Höring
Dienstag	24. Febr.	19.30 Uhr	GDE	Gemeinderats-Sitzung	Sitzungszimmer
Montag	09. März			Biotonne	
Dienstag	10. März			Müllabfuhr	
Dienstag	31. März			Altpapier	

BB = Bauernbund, DOSTE = Dorferentwicklungsverein, EV = Elternverein, FF = Freiwillige Feuerwehr, GDE = Gemeinde, GesGde = Gesunde Gemeinde, GH = Goldhauben, KB = Kameradschaftsbund, KFB = Kath. Frauenbew., LJ = Landjugend, OB = Ortsbauernschaft, PF = Pfarre, RH = Rhythmus-chor, SB = Seniorenbund, SH = Brandschaden-Selbsthilfeverein, SPG = Spielgruppe, TH = Theatergruppe, USV = Stockschiitz-zenverein

ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE AUSGABE:

Alle Vereine und sonstige Interessenten werden ersucht, ihre Beiträge bis **Mittwoch, 11. März 2015 – 12 Uhr** beim Gemeindeamt abzugeben oder zu mailen: gemeinde@auerbach.ooe.gv.at.

Pensions-Sprechstage 2015

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Braunau am Inn
OÖ Gebietskrankenkasse
Jahnstraße 1

jeden Dienstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird
gebeten: Tel. 05 7807 -39 39 00

Mattighofen
OÖ Gebietskrankenkasse
Brauereistraße 8a

jeden Dienstag von 8:30 – 13:00 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird
gebeten: Tel. 05 7807 -26 39 00

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Braunau
Hammersteinplatz 5

in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr

Telefonische Anmeldung: 05/06902-3400

Mi. 07. Jän. 2015	Do. 22. Jän. 2015
Di. 03. Febr. 2015	Do. 19. Febr. 2015
Di. 03. März 2015	Do. 19. März 2015
Di. 07. April 2015	Do. 16. April 2015
Di. 05. Mai 2015	Do. 21. Mai 2015
Di. 02. Juni 2015	Do. 18. Juni 2015
Di. 07. Juli 2015	Do. 16. Juli 2015
Di. 04. Aug. 2015	Do. 20. Aug. 2015
Di. 01. Sept. 2015	Do. 17. Sept. 2015
Di. 06. Okt. 2015	Do. 15. Okt. 2015
Di. 03. Nov. 2015	Do. 19. Nov. 2015
Di. 01. Dez. 2015	Do. 17. Dez. 2015

Internationale Rentenberatung

OÖ Gebietskrankenkasse
Braunau am Inn, Jahnstraße 1

Mi. 21. Jän. 2015	Mi. 25. Febr. 2015
Mi. 25. März 2015	Mi. 22. April 2015
Mi. 27. Mai 2015	Mi. 24. Juni 2015
Mi. 22. Juli 2015	Mi. 26. Aug. 2015
Mi. 23. Sept. 2015	Mi. 21. Okt. 2015
Mi. 25. Nov. 2015	Mi. 16. Dez. 2015

von 8.30 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 15.30 Uhr

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildaus-
weis als Identitätsnachweis mitzu-
bringen.

Um telefonische Anmeldung wird
gebeten: Tel. 05/03 03-36419

Aus der Schule geplaudert ...

Einiges hat sich bei uns in den letzten drei Monaten wieder getan.

Am **29. September** ernteten wir die Kartoffeln aus unserer Kartoffelpyramide. Die Ausbeute kann sich sehen lassen. Ganze 10 kg konnten von den Kindern geerntet werden. Ein Teil davon wurde bei der gesunden Jause am 3. Oktober von unseren fleißigen Eltern zu einem echten Bio-Erdäpfelkäse verarbeitet. DANKE!



Unser Projekt „Lesepartner“ wird auch in diesem Schuljahr weitergeführt. Jedes Kind aus der 1. und 2. Stufe liest mit einem oder zwei Kindern aus der 3. und 4. Stufe. Jede Woche wird gelesen. Die Kinder haben sehr viel Freude daran!

Zum Thema „Schule früher“ erzählte uns Herr Seifriedsberger von seiner Volksschulzeit in den Kriegsjahren. Vielen Dank!

Am **8. Oktober** konnten wir bei strahlendem Herbstwetter unseren Herbstwandertag durchführen. Dieser war eine Exkursion ins Höringer Moor. Wir hatten einen tollen Exkursionsleiter.



Herr Josef Schwarz erklärte unseren Schülern, wie es früher in Höring ausgesehen hatte und welche Bedeutung das Torfstechen hatte. Auch durften die Kinder selber Hand anlegen und Torf stechen. Vielen Dank Sepp, dass du dir diesen Vormittag Zeit genommen hast!

Danke auch an Familie Thaler, dort durften wir jausnen und es gab sogar eine süße Nachspeise und Erzählungen aus früheren Zeiten!



Aus der Schule geplaudert ...

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe bekamen tierischen Besuch. Im Rahmen des Welttierschutztages lernten die Kinder viel über die Katze. Barbara Schlager, die Mama von Florian, besuchte gemeinsam mit Minka die Kinder. Ein Erlebnis für Kinder und Katze!



Am Freitag, dem **10. Oktober**, besuchte uns Josef Schwarz noch

einmal und wir konnten gemeinsam den Torf in Blöcke schneiden und zum Trocknen auflegen. Bereits getrockneter Torf aus dem Frühjahr wurde angezündet.

Im Oktober wurden auch die neuen SchülerInnen-Tische geliefert. Die Gemeinde kaufte 4 Einzeltische an. Vielen Dank! Die Kinder haben große Freude mit diesen Tischen. Nun haben wir auch wieder mehr Platz in den Klassen.



Wir nehmen auch heuer wieder an der Leseolympiade teil. Die Volksschule Auerbach wird im Jänner bei der Bezirksentscheidung durch unserer Schulsiegergruppe, bestehen aus Breiteneder Benedikt, Felder Karim und Hangler Jonas, vertreten sein. Gratulation zum Schulsieg!

Am **29. Oktober** führten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe gemeinsam mit Polizeiinspektor Johann Mühlbacher die Verkehrssicherheitsaktion „Apfel und Zitrone“ durch.

Die Geschwindigkeit der Autofahrer wurde im Bereich der Schule mit einer Laserpistole gemessen. Je nachdem, ob die Geschwindigkeit über 50 km/h oder unter 50 km/h lag, wurden Zitronen oder Äpfel verteilt. In einem Zeitraum von 45 Minuten verteilten die Kinder 7 Äpfel und 7 Zitronen. Das bedeutet, jeder zweite Autofahrer fuhr zu schnell durch das Ortsgebiet. Diese Aktion wurde von den Autofahrern sehr positiv angenommen. Auch die Kinder bekamen ein Gefühl dafür, wie wichtig es ist, gerade im Bereich von Schulen langsam zu fahren. Danke an Herrn Mühlbacher für die Durchführung und die gesponserten Kapperl für die Kinder!



Am **30. Oktober** wurden die Kinder eingeladen, auf der RAIKA ihrer Spargbüchsen auszuleeren. Die Auerbacher Kinder sind fleißige Sparer!

Im November starteten wir mit unserem heurigen Schwerpunkt beim Partnerlesen: DEM MÄRCHEN. Jeden Monat wird den Kindern ein neues Märchen vorgestellt und vorgelesen. Den

Anfang machte das Märchen der Gebrüder Grimm Schneeweißchen und Rosenrot.

Auch bekamen wir wieder eine gesunde Jause, liebevoll hergerichtet von den Eltern! Danke!

Am Martinstag teilten sich die Kinder der 3. und 4. Stufe ein Martinskipferl.

Aus der Schule geplaudert ...

Am **18. November** fand bei uns an der Volksschule die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2015/16 statt. Fünf Buben und ein Mädchen werden im Herbst bei uns die Schule beginnen. Wir freuen uns auf euch!

Großes Geschick zeigten die Mamas beim Bastelabend am **19. November** in der Volksschule, an dem für den Adventmarkt der Familie Schwab gebastelt wurde. Die Schule wird mit einem Stand von 15.00 bis 18.00 Uhr vertreten sein. Danke den Mamas für die Unterstützung bei den Bastelarbeiten! Buchner Alex konnte es nicht lassen und hat auch zuhause noch weitergebastelt. Vielen Dank Alex für deine Unterstützung! Vielen Dank auch an Marianne und Sebastian Feldbacher, die zuhause fleißig Schals gestrickt haben und der Schule zum Verkauf beim Adventmarkt gespendet haben. Danke!



Nun möchte ich mich noch ganz herzlich bei Bernhard Breiteneder für die Kabel für unsere Computer bedanken. Außerdem bekamen wir auch Computerbildschirme von Felder Nadja, Breiteneder Bernhard und Seidl Josef. Vielen Dank!

Vielen Dank auch der Gesunden Gemeinde, die uns wieder einen Geldbetrag von € 50 Euro zum Ankauf von Lernspielen zukommen ließ! Danke!

Was sich so alles in der Schule tut, kann auf der Homepage der Gemeinde monatlich nachgelesen werden.

Am **24.12. um 16.00 Uhr** findet die Kindermette statt, die von den Volksschulkindern gestaltet wird. Wir laden dazu herzlich ein!

Die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrerinnen der VS Auerbach wünschen allen Auerbacherinnen und Auerbachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015!

Elternverein

Am 18. September 2014 hielten wir unsere 1. Jahreshauptversammlung ab. Bei der Neuwahl, die von Bürgermeister Pommer durchgeführt wurde, trat Brigitte Seidl das Amt als Schriftführerin an. Fuchs Maria wurde als Schriftführerstellvertreterin in den Vorstand aufgenommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Christa Wallner (Schriftführerin) schied aus dem Vorstand aus. An dieser Stelle möchten wir dir, liebe Christa für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand und deine intensive Mitarbeit im Gründungsjahr aufs aller herzlichste Danke sagen.

Ganz besonders freut es uns, dass wir wieder neue Mitglieder aufnehmen konnten.



Der ehemalige Vorstand bedankt sich bei Christa Wallner.

Unsere Schule unterstützten wir beim Ankauf einer gebrauchten Sitzgarnitur.

Ein Danke an unsere Gemeindevertreter die unsere Anliegen annehmen, und soweit es finanziell möglich ist spontan umsetzen.



Wir wünschen euch allen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Der Vorstand des EV

Spielgruppe

In diesem Herbst hat sich die Spielgruppe wieder 13 Mal getroffen. Mit Freude haben wir gemeinsam vieles erlebt. Es wurde gebastelt, gesungen und gespielt. Selbstverständlich durfte unsere gesunde Jause und das gemeinsame Feiern der Geburtstage bei unseren Treffen nicht fehlen. Das Laternenfest mit unseren selbst gebastelten Laternen und der Besuch des Nikolauses, der für jedes Kind ein kleines Packerl hatte, waren besondere Highlights im Herbst.

Zum Abschluss dieses Spielgruppenjahres veranstalteten wir eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen 3 Gruppen um das erfolgreiche Jahr abzuschließen. Wir freuen uns auf das Nächste um wieder viel Neues und Aufregendes zu erforschen und gemeinsam Zeit zu verbringen.



Termine für den Start ab Jänner 2015:

- Gruppe +1:** ab 14.01.2015 - jeden Mittwoch
- Gruppe +2:** ab 29.01.2015 - jeden Donnerstag
- Baby-Gruppe:** ab 16.01.2015 - jeden 2. Freitag

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Die Spielgruppe Auerbach wünscht euch allen schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Text: Karin Gimmelsberger



Freiwillige Feuerwehr

Herbstübung 2014



Am 10. Oktober 2014 fand heute unsere Herbstübung statt. Es wurde dabei angenommen, dass im Pferdestall bei Familie Winter/Schwarz in Holz ein Feuer ausgebrochen ist und es eine vermisste Person gibt.

Während vom Wirtsweier eine Löschleitung gelegt wurde, machte sich ein Atemschutztrupp fertig, um in Richtung Brandstelle im Gebäude vorzudringen und die vermisste Person zu retten.



Es wurde auch das Tanklöschfahrzeug Siegertshaff-Kirchberg angefordert, um uns in der Brandbekämpfung zu unterstützen. Mit der von unserer Feuerwehr verlegten Löschleitung wurde der Tankwagen gespeist und so wurde auch mit dem Wasserwerfer die weitere Brandbekämpfung durchgeführt.

Momentan bekannte Termine für 2015:

Sonntag	22.02.2015	Vollversammlung beim Wirt z'Höring
Freitag	08.05.2015	Florianifeier
Samstag	27.06.2015	Full Speed
Samstag	15.08.2015	Sommerfest



Atemschutzleistungsprüfung in Bronze:

Am Samstag, den 22.11.2014 legten die Kameraden Fuchs Walter, Schober Stefan und Schwarz Florian die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze ab. Diese Leistungsprüfung ist in mehrere Stationen aufgeteilt, wo einiges an Vorbereitungszeit aufgewendet wurde, um erfolgreich zu bestehen.

Friedenslichtaktion:

Traditionsgemäß bringt die Feuerwehrjugend am 24. Dezember 2014 wieder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in jedes Haus unserer Gemeinde. Wir bitten auch heuer wieder um freundliche Aufnahme unserer jungen Kameraden.



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR AUERBACH BEDANKT SICH FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT IM ABGELAUFENEM JAHR UND WÜNSCHT EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST, BESINNLICHE FEIERTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2015.

Brandschutztipps für die Weihnachtszeit

Wichtige Tipps zur Advents- und Weihnachtszeit:

- Kaufen Sie einen festen und frischen Baum.
- Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort (Balkon, Hof) auf.
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort.
- Stellen Sie ihn nicht neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, Fernsehgeräte, etc.) und in unmittelbare Nähe von Vorhängen.
- Eine nicht brennbare Unterlage, vor allem auch bei Adventkränzen, ist empfehlenswert.
- Ordnen Sie Kerzen so an, dass sich Zweige nicht entzünden können. Kerzen müssen auch möglichst senkrecht stehen, damit sie wenig tropfen. Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt (verwenden Sie am besten Tropffassen).
- Elektrische Christbaumkerzen verringern die Brandgefahr. Halten Sie Reservekerzen vorrätig und kürzen Sie auf keinen Fall die Lichterkette (Sie verändern damit den elektrischen Widerstand und erhöhen damit die Brandgefahr).
- Der Schmuck des Christbaumes soll möglichst unbrennbar sein. Benutzen Sie, wenn möglich kein brennbares Material, wie unbehandelte Watte, Textilien oder Seidenpapier.
- Vorsicht mit Wunderkerzen! Hängen Sie Wunderkerzen frei auf, sie dürfen die Zweige nicht berühren!
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit. (Feuerlöscher, Wasserkübel, event. Blumenspritzen, nasse Handtücher)
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie unter oder in der Nähe des Christbaumes spielen.

Sollte es doch zu einem Brand kommen, wählen Sie sofort den **Notruf 122** an.



Am 11. September wanderten in Eggelsberg 14 Mitglieder den Gletscherrandwanderweg. Der Petrus hatte einsehen mit uns, wir kamen dem nachfolgenden Regen noch aus.



Am 19. September hatten wir unseren Stammtisch beim Wirt z'Höring mit 37 Mitgliedern (das ist die Hälfte der Mitglieder). Diese Besucherzahl erfreute natürlich unsere Obfrau sehr, da andere Ortsgruppen fast neidisch auf unsere hohe Stammtisch Besucherzahl blicken.

Am 13. Oktober hielten wir unseren Stammtisch beim Mayrleitner in Wagenham.

Am 16. Oktober wanderten in St. Johann am Walde 18 Wanderer von uns mit den Handenberger SB über das Hügelige Gemeindegebiet von Saiga Hans.



Der Sportreferent vom SB erklärt uns die Wanderstrecke



Auf einer Anhöhe erklärt uns der ehemalige Amtsleiter die Saiga Hanser Gemeinde, die er natürlich auswendig kennt.



Unsere Obfrau Stefanie Wimmer bekam von der St. Johanner Obfrau Elisabeth Strasser ein Flascherl Schnaps und eine Wanderkarte als Geschenk für die Teilnahme unseres SB bei der Wanderung.



Am 9. November überbrachte unser Vorstand die besten Glückwünsche und Mattigtaler zur 85er Feier von Gann Hilda.



13. November - Wandern in Hart:

Über Wiesen und Waldwege erreichten wir nach ca. 1 ½ Stunden die Wallfahrtskirche in Hart, Gemeinde Pischelsdorf. Diese Wallfahrtskirche wurde über der Fundstelle des aus der Auerbacher Pfarrkirche gestohlenen Allerheiligsten, das von einem Bauern bei Waldarbeiten gefunden wurde, erbaut. Mesner Heinzl erklärte uns noch die Kirche.



22.-29. Nov. - Friedenslicht Wallfahrt ins Heilige Land, 3 Mitglieder und die Tochter vom Bürgermeister haben die Pilgerurkunde von Jerusalem bekommen.



Am hlg. Abend beim Österreichbild OÖ wird ab 19 Uhr von dieser Reise berichtet.

27. November - Kegelscheiben mit Stammtisch in Weikertsham:

27 Mitglieder waren mit Begeisterung dabei. Die besten Kegler waren bei den Frauen Siegl Marianne mit 265 Kegel, Köchl Elfriede mit 188 Kegel und Obfrau Stefanie Wimmer mit 173 Kegel.

Bei den Herrn waren Siegl Gottfried mit 379 Kegel, Gann Herbert mit 286 Kegel und Pommer Franz mit 244 Kegel die besten Scheiber.



Der Auerbacher SB gratuliert unseren SB Stockschützen zu ihrem 3. Platz beim 7. Innviertler Stockschißen Turnier am 5. November und wünscht weiterhin Erfolge bei den Turnieren

Vorankündigungen vom Auerbacher SB:

Ein Kurs für Senioren über Verkehrskompetenzen findet voraussichtlich im Jänner oder Februar statt, es haben sich bereits über 20 Mitglieder angemeldet. Die Kurse sind begrenzt mit 12 Personen, daher sind bereits zwei Kurse notwendig. Genauer gibt uns die Obfrau rechtzeitig bekannt.

Bei Interesse für das Kursprogramm von ISA, bitte bei unserer Obfrau melden. Diese Kurse sind kostenpflichtig und finden im WIFI Braunau statt. Sie werden vom SB OÖ unterstützt und sind daher verbilligt.

Der Seniorenbund mit Vorstand und Obfrau Stefanie Wimmer wünscht allen Gemeindegürgern schöne, geruhige Weihnachtsfeiertage und einen guten, gesunden Rutsch in das Jahr 2015.



Ortsbauernschaft

Landwirtschaftskammerwahl am 25.1.2015

Das Wahljahr 2015 wird am 25. Jänner mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge Präsident und Vizepräsident bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wahlzeit: von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Wahllokal: Volksschule Auerbach

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Landwirtschaftskammer, das heißt im Wesentlichen alle Eigentümer und Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens 2 Hektar Fläche sowie deren Familienangehörige, sofern sie am Betrieb wohnhaft sind.

In unserer Gemeinde sind das ungefähr 140 Wahlberechtigte.

Erstmals bei einer Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen und soll auch jenen Personen die Teilnahme an der Wahl ermöglichen, die am Wahltag ortsabwesend sind oder krankheitsbedingt das Wahllokal nicht aufsuchen können.

Vorankündigung:

Bauernbundvollversammlung mit Ehrung
am Sonntag, 11. Jänner 2015, 10.00 Uhr
Gasthaus Riepler in Höring

Aufforstungsflächen

Die AMAG Ranshofen plant die Errichtung eines neuen Walzwerkes. Dafür ist im Bereich des bestehenden Werksgeländes die Rodung einer größeren Waldfläche beantragt. Im Gegenzug für die Rodung wird die AMAG Ersatzflächen aufforsten.

In den letzten Jahren wurden bereits mehrere Hektar Rodungsfläche an anderer Stelle aufgeforstet. Basis dieser Aufforstung ist jeweils ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der AMAG und dem Grundbesitzer.

Für das gegenständliche Projekt sind noch ca. 8 ha Ersatzaufforstungsflächen notwendig.

Sollte ein Grundeigentümer planen, bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen mit einem Mischwald aufzuforsten, wird angeboten, diese Fläche durch die AMAG aufforsten zu lassen und die Pflege bis zur Sicherung der Kultur zu übernehmen. Ebenfalls kann eine Einzäunung der Fläche erfolgen.

Die Aufforstungsflächen wären beim Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, Herrn Dipl.-Ing. Peter Kölblinger, Telefon 07722/803-60480, zu melden. Als Mindestgröße sind ca. 2.500 m² notwendig.

Angemerkt wird, dass die Flächen fachlich für die Aufforstung geeignet sein müssen. Die Baumartenwahl erfolgt in Zusammenarbeit mit dem forsttechnischen Dienst der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn. Die Verwendung von Fichte ist untersagt.

OBO Birgmann Johann

Gesunde Gemeinde

Liebe Auerbacher/innen!

Auch wir vom Arbeitskreis der "Gesunden Gemeinde" schließen uns den adventlichen Wünschen an.

Die Vorweihnachtszeit ist geprägt von der Spannung unserer Natur, die sich entsprechend der uns umgebenden Natur nach Ruhe und Rückzug sehnt und einem übertollen Terminkalender.

Diese Diskrepanz führt zu Unzufriedenheit.

Gerade an diesen kurzen oft lichtarmen Tagen ist es darum umso wichtiger sich täglich hinaus-zubegeben in die Natur und sich unter freiem Himmel zu bewegen. Diese echten Eindrücke sind uns heilsamer als leere Romantik.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine freudvolle, erfüllte Weihnachtszeit und einen guten hoffnungsvollen Jahreswechsel.



Euer Arbeitskreis
„Gesunde Gemeinde“

Imkerverein Kirchberg Umgebung

Wieder eine kurze Information vom Imkerverein Kirchberg und Umgebung.

Das heurige Jahr war von der imkerlichen Tätigkeit eine große Herausforderung. Durch den milden Winter 2013-2014 konnte sich die Varroamilbe überdurchschnittlich stark entwickeln. Was weiters dazu führte dass im Herbst sehr viele Völker zusammenbrachen und die Stöcke bienenleer wurden. Auch der Honigertrag war im Vergleich zu den Vorjahren sehr gering. Waldhonig konnte heuer überhaupt keiner geerntet werden. Wir hoffen durch verstärkten Einsatz und Schulungen bei unseren Stammtischen und verschiedenen Vorträgen diese schwierige Situation zu bewältigen. Für unsere Jungimker ist diese erschwerte Startsituation eine Herausforderung die Durchhaltevermögen erfordert.

Bei unserer Jahreshauptversammlung wurde unser bewährter Langzeitobmann Friedrich Starzer wieder für die nächsten 4 Jahre gewählt. Weiters wurde Starzer im April 80 Jahre alt. Er lud uns aus diesem Grund zu einem Essen ein und wir überreichten ihm ein kleines Präsent. Gleichzeitig bedankten wir uns mit einem kleinen Geschenk bei Alois Winter für seine 8jährige Tätigkeit als Obmann Stellvertreter. Das Referat bei unserer Jahreshauptversammlung hielt WL. Mitterbauer Rudolf aus Grieskirchen zum Thema „So funktioniert die Biene“ mit sehr ausführlichen Informationen. Nicht vergessen dürfen wir die Arbeit unserer Bienen im Dienste der Umwelt und der Landwirtschaft. Unermüdlich bestäuben sie die Blüten und ermöglichen uns die geschmack-

vollen Früchte und landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Landwirten und Gartenbesitzern bedanken die ihre Felder und Gärten mit Blütenpflanzen als Haupt-oder Zwischenfrucht bestellen. Dies ist für unsere Bienen in der blütenarmen Zeit ganz besonders wertvoll. Neben unserer Arbeit an den Bienenständen unternahmen wir auch einen Ausflug zu einer Großimkerei nach München wo wir moderne Honiggewinnung und Meterzeugung im großen Stil kennenlernen. Diese interessante Reise wurde vom Imkerverein Lochen organisiert. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Bevölkerung die uns durch ihren Honigkauf ihre



Wertschätzung für die Imkerei zeigen und uns gleichzeitig für die Bienenhaltung motivieren.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest mit Honigkeksen und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Kameradschaftsbund



Der Kameradschaftsbund bedankt sich bei der Auerbacher Gemeindebevölkerung und den Gräberbesuchern im Namen des schwarzen Kreuzes für das hervorragende Sammelergebnis von 638,- Euro

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen, aus diesem Grund wollen wir danke für die tatkräftige Unterstützung und das zahlreiche Ausrücken im Jahr 2014 sagen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Gemeindegürgern für den zahlreichen Besuch unseres Frühschoppens nach dem Erntedankfest.

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Angehörigen, sowie allen Auerbacher Gemeindegürgern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes gutes neues Jahr 2015.

Der Kameradschaftsbund - Ausschuss
mit Obmann Johann Neuhauser

Ausflug nach Ötztal – Area 47

zum Programm:

Freitag: Gemeinsam machten wir uns auf den Weg Richtung Ötztal, wo uns bereits das lustige Wildwasserraften erwartete.

Samstag: Nach dem Frühstück ging's los mit dem Go-Kart fahren gleich in der Nähe! Danach konnte in der Area 47 jeder tun was er wollte...

es standen viele Möglichkeiten wie Blobbing, Buggy fahren usw. zur Verfügung - am Programmpunkt war anschließend auch noch eine Schnapsverkostung!

Sonntag: Nach dem Frühstück starten wir dann auch schon wieder heimwärts! Ein kurzer Zwischenstopp wurde noch zum Sommerrodeln eingelegt!



Danke fürs dabei sein ☺

Erntekrone

Schon einige Tage vor dem Erntedankfest begann für uns die Arbeit bei der Erntekrone - denn heuer Jahr wurde diese neu gebunden! Nach dem Erntedankfest am 05. Oktober verbrachten wir zusammen noch lustige Stunden beim Frühshoppen des Kameradschaftsbundes!

Jahreshauptversammlung

Nach dem Gottesdienst fand am 16. November unsere alljährliche Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Mayrleitner statt! Diesmal gab es nur eine Änderung – neu begrüßen dürfen wir Matthias Schweigerer als Fährnich!

Vorankündigung:

Unsere Full Speed Party gemeinsam mit der Feuerwehr findet am Sa, 27. Juni 2015 statt - Termin unbedingt vormerken!



Vorstand + Ehrengäste

unser Vorstand

Leiter: David Huber
Leiterin: Christina Buchner

Leiter Stv.: Roland Aberer
Leiterin Stv.: Christina Vitzthum

Schrieff.: Lisa Haberl
Schrieff. Stv.: Julia Huber

Kassier: Jakob Feldbacher
Fährnich: Matthias Schweigerer

Bezirkslandjugendball Aspach

Ein besonderes Highlight in unserem Terminkalender ist alljährlich der Bezirkslandjugendball in Aspach! Um 20:00 Uhr eröffneten alle Leiter/innen mit zwei Tänzen den Ball - war ein sehr lustiger Abend!



Der Verein *liebenswertes Auerbach*

lässt sich durch den warmen Winter 2013/14 nicht entmutigen und führt das im Vorjahr begonnene Projekt

EISLAUFPLATZ für AUERBACH

auch heuer wieder durch. Wir hoffen, dass wir mit dem zweiten Anlauf diesen Winter mehr Erfolg haben. Nun warten wir auf Minusgrade, müssen dann noch die Folie einbringen, Wasser einfüllen und es kann losgehen.



Danke für die rasche Hilfe beim Aufbau der Einfassung.

Natürlich ist geplant, dass der Eisplatz gebührend eröffnet wird, damit alle Auerbacher/innen über den Start informiert sind.

EISARENA - ERÖFFNUNGSFEIER GEPLANT

Betrieben wird die „Auerbacher Eisarena“ vom Dorfentwicklungsverein in Zusammenarbeit mit dem Elternverein und dem Stocksportverein. Geplant sind Eislaufen und Eisstock schießen.

Kontaktpersonen und Betriebszeiten werden bei der Eröffnungsfeier bekannt gegeben und sind der Info-Tafel beim Eisplatz und der Gemeinde-Homepage

www.auerbach.ooe.gv.at zu entnehmen.

Arbeitsprogramm für 2014

Fertigstellung des **4-Gemeinden-Wanderweges**
Markieren des Weges von Höring über Irnprechtling und Kling nach Auerbach.

Marien-Weitwanderweg:

Aufstellen der **Kirchentafeln** in Auerbach und Höring

Höring – ein Dorf schreibt seine Geschichte
Info-Tafel entwerfen und **Geschichtenbuch** schreiben

Änderungen im Vorstand

Bei der Generalversammlung, die am 29. Oktober 2014 abgehalten wurde, konnte über eine erfolgreiche Arbeit für Auerbach berichtet werden.

Obfrau Marion Willeke bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit im Verein, besonders beim Flohmarkt und beim erfolgreichen Abschluss der Sanierungsarbeiten bei der Wasserentnahmestelle beim hl. Kammerl.

Danke allen für die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden.

Ihren persönlichen Dank sprach sie Sepp Schwarz aus. Er hat in der Zeit, als gesundheitliche Probleme auf sie zukamen, die Projekte entschlossen vorangetrieben und abgeschlossen.

Deshalb gab Marion Willeke die Leitung des Vereins ab, äußerte aber den Wunsch, im Verein schon noch mitarbeiten zu wollen. Nadja Felder und Heidi Breiteneder finden für ihre Vorstandstätigkeit momentan nicht genügend Zeit

So wurde folgender Vereinsvorstand aufgestellt und gewählt:

Obmann: Josef Schwarz
Stellvertreter: Marion Willeke
Schriftführer: Marion Willeke
Kassier: Ilse Vogl

Bürgermeister Fritz Pommer dankte den scheidenden Funktionärinnen für ihre Tätigkeit und wünschte der neuen Vereinsführung viel Erfolg bei den geplanten Projekten für die Auerbacher Gemeindebevölkerung.

Die anwesenden Vertreter der Landjugend und des AK Gesunde Gemeinde ersuchte der neue Obmann um die Mitarbeit bei den geplanten Projekten.

Als neuer Obmann möchte ich mich bei Bgm. Fritz Pommer, Christian Netzthaler, Gann Herbert, Netzthaler Hans und Köchl Sepp für die Arbeit beim hl. Kammerl bedanken.

Sepp Schwarz

Stockschützen

USV AUERBACH Vereinsmeisterschaft 2014



Netzthaler Nobis Braitenthaller Stöllinger Moser
Hans Friedrich Mathilde Michi Gottfried

1.	Team Mathilde Braitenthaller Nobis Friedl, Netzthaler Hans, Moser Gottfried, Stöllinger Michael	8 : 2 1,679
2.	Team Franziska Vitzthum Eicher Sepp, Moser Walter, Huber David, Obermaier Fritz	6 : 4 1,593
3.	Team Kathi Vitzthum Siegl Gottfried, Gann Herbert, Aberer Roland, Huber Hans	6 : 4 0,846
4.	Huber Julia Vitzthum Alois, Schwarz Sepp, Schwarz Georg, Netzthaler Fritz / Heinrich Franz	4 : 6 0,736
5.	Junger Elisabeth, Junger Georg, Pommer Fritz, Schwarz Hans, Aberer Markus	3 : 7 0,930
6.	Schreierer Josefa Heinrich Rudolf, Schwarz Hildegard, Hochradl Karl, Felber Ernst	3 : 7 0,681

**Die besten Wünsche zum
Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel
der USV Auerbach**

Wintermeisterschaften 2014/15

Der USV Auerbach startete mit einer Mannschaft bei der Gebietsmeisterschaft in Ried.

Unser **HERREN-Team** Roland Aberer, Martin Fuchs, Markus Aberer und Sepp Schwarz starteten gut und lagen zwischenzeitlich an der 2. Stelle. Nach der Pause lief es nicht ganz so gut und schließlich wurde Rang 7 unter 15 Mannschaften erreicht.

Die **Schüler U14-Mannschaft** musste wegen gesundheitlicher Probleme den Start bei der OÖ. Landesmeisterschaft absagen.

Josef Schwarz startete wieder bei der Ziel-Landesmeisterschaft. Heuer wurde erstmals in Marchtrenk gespielt. Das Eis dieser Eishalle war viel kälter als in Linz, sodass viele Spieler mit den Platten nicht zurechtkamen. So gab es diesmal keinen Spitzenrang.

Stockschiaßn zu Weihnachten & Neujahr

Mo 29. Dezember und Mo 5. Jänner
19:00 bis 21:30 Uhr

=====

andere Tage 14:00 bis 17:00 Uhr
genau Informationen an der Hallentür

=====

25./ 26. Dezember und 1./ 6. Jänner
kein Hallenbetrieb

Auerbacher Eisplatz
hinter der Stocksporthalle
(wir hoffen heuer auf Eis !!!)

Betriebszeiten werden
auf einer **Info-Tafel** beim **Eisplatz**
und
auf der **Gemeinde-Homepage**
www.auerbach.ooe.gv.at
bekannt gemacht

Telefonische Auskünfte bei
Josef Schwarz 0664 28 36 780

Goldhauben- u. Kopftuchgruppe

Für die zahlreiche Beteiligung an den Veranstaltungen im heurigen Jahr möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Frieden im neuen Jahr wünscht euch

Eure Obfrau Ingrid Huber



Hubert Meßner Tischlerei

Unterirnprechtling 20

5224 Auerbach

Tel: 07742/5419

Mobil 0676/6224206

tischlerei-messner@aon.at

Die Tischlerei Messner wurde im Oktober 2001 gegründet.



Wir über uns:

2001 gründete der Tischlermeister Hubert Meßner die Tischlerei Meßner.

Von Beginn an stand für die Tischlerei Meßner das Erfüllen der vielfältigen Kundenwünsche bzw. individuelle Beratung im Vordergrund.

Das Credo des Firmengründers lautet
**„ein zufriedener Kunde
empfiehlt die Firma weiter“.**

Unter diesem Motto und mit sehr viel persönlichem Einsatz konnte die Tischlerei seither immer mehr Kunden gewinnen.

Im Laufe der Jahre wurde der Maschinenpark erweitert und modernisiert.



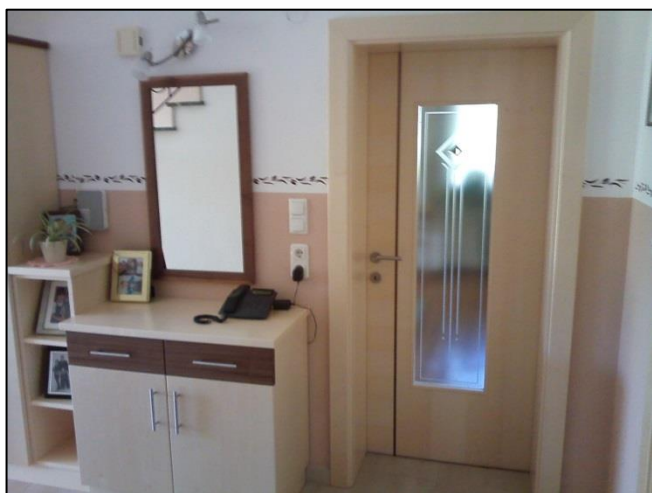
Leistungen

Von der Planung zur Konzeption bis zur Produktion Ihres Wunschproduktes.

- **Küchen**
- **Böden**
- **Türen**
- **Durchdachte Wohnkonzepte**
- **Individuelle Lösungen**

Das Tätigkeitsfeld umfasst die klassische Möbeltischlerei, wobei wir auf jahrelange Erfahrung im Bereich Küchen und Innentüren zurückgreifen können.





Für die Planung und Präsentation ist Andreas Meßner zuständig.

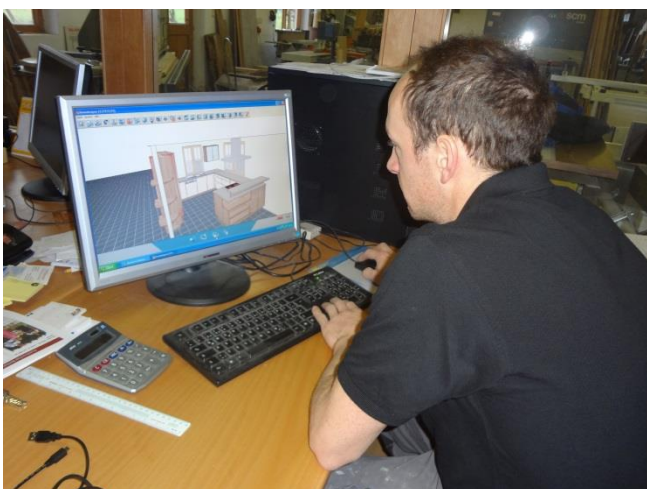
Im Planungsbüro werden die Wünsche und Vorstellungen des Kunden mit den eigenen Ideen vereint und zu einem Möbel geformt.

Die Visualisierung der Projekte wird mittels 3D-Programm gemacht. Somit können wir dem Kunden eine realitätsnahe Darstellung der neu gestalteten Räume und Möbel bieten.

Wir versuchen immer am neuesten Stand der Technik zu bleiben.

Seit dem Frühjahr 2013 sind wir im Besitz eines CNC Bearbeitungszentrums.

Dies ermöglicht uns, die Kundenwünsche zeitnah und präzise umzusetzen.



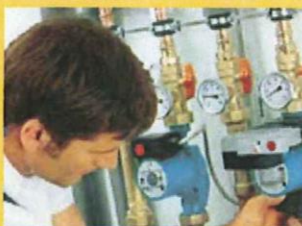
**Der natürliche Werkstoff Holz ist
Natur und verleiht jedem Raum
eine angenehm wohnliche
Atmosphäre.**

**IHR
TISCHLER**
...MACHT'S PERSÖNLICH



Alle Jahre wieder: Lichterketten - Stromfresser der Weihnachtszeit

Ineffiziente Lichterketten können die Stromkosten ordentlich in die Höhe treiben. Will man auf diesen Lichterglanz nicht verzichten, kann man mit LEDs den Stromverbrauch um bis zu 80 Prozent reduzieren. Sinnvoll ist auch der Einsatz von Zeitschaltuhren. Achtung bei Verlängerungskabeln, die die Lichterkette im Freien mit einer Steckdose im Gebäude verbindet: ein dauerhaft gekipptes Fenster lässt nicht nur das Kabel, sondern auch Wärme unkontrolliert ins Freie.



Einsparpotenzial Heizpumpe

In einem Einfamilienhaus gehen rund 10 % der Stromkosten auf das Konto der Heizungsumwälzpumpe. Häufig werden für den Betrieb 70-150 Euro im Jahr ausgegeben, bei effizienten Pumpen kann dies auf 5-10 Euro im Jahr sinken. Der Pumpen Test www.pumpentest.at des OÖ Energiesparverbandes bietet eine einfache Möglichkeit, die Effizienz von Ihrer Umwälz- & Zirkulationspumpen zu prüfen. Stellen Sie in wenigen Minuten fest, ob Sie Geld und Energie sparen können. Dies kann zum Beispiel durch einfache Maßnahmen wie Herunterschalten von Stufe 3 auf Stufe 2 erfolgen.



Frage aus unserer Energieberatung: Wann ist eine Sanierung sinnvoll?

Als Faustregel gilt: Dividieren Sie die jährlichen Heizkosten durch die Quadratmeteranzahl der beheizten Fläche. Ist der Wert größer als 10 Euro/m², sollte man Maßnahmen setzen.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ www.energiesparverband.at.



Neue Info-Broschüre: Richtig einheizen mit Holz in Oberösterreich

- Wer richtig einheizt, kann Heizkosten sparen und hilft mit, die Luftqualität zu verbessern
- die wichtigsten Tipps für händisch beschickte Einzelöfen wie Kamin- und Kachelöfen finden Sie in der aktuellen Informationsbroschüre des OÖ Energiesparverbandes
- mehr zu Heizen mit Holz auf: www.richtig-einheizen.at

Broschüre kostenlos anfordern auf: www.energiesparverband.at



Machen Sie mit beim Landes-Energiepreis Energie Star 2015!

Zeigen Sie mit Ihrem Projekt, wie ein nachhaltiger Umgang mit Energie in die Praxis umgesetzt werden kann!

- ausgezeichnet werden erfolgreich umgesetzte Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie aus ganz Oberösterreich
- mitmachen kann jede/r, der in Oberösterreich ein Energiespar- oder Ökoenergieprojekt realisiert hat

Nähere Informationen auf www.energiestar.at



© www.meinternetzwerk.de

Zum Schmunzeln... Wie viele Hamster müssen im Rad laufen, um eine Lampe zum Leuchten zu bringen? 2 oder 22?

Hamster schaffen im Durchschnitt zwischen 40 bis 60 Umdrehungen pro Minute in ihrem Laufrad. Verbindet man das Rad mit einem Generator und lässt seinen Hamster losflitzen, kann man bis zu 0,5 Watt gewinnen. Das heißt: man braucht 22 Hamster, um eine 11 Watt LED-Lampe zum Leuchten zu bringen.



ZIVILSCHUTZ

FEIERN ohne Feuer(n)

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Vor dem Kauf von Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörpern sollte man jedoch bedenken, wie gefährlich der farbenfrohe Feuer-Spaß sein kann.

Damit der Start ins neue Jahr gut gelingt, gibt der OÖ Zivilschutz folgende Tipps:

Sicherheitshinweise unbedingt beachten

- ➔ Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- ➔ Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- ➔ Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
- ➔ Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
- ➔ Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- ➔ **Beim Anzünden beachten:**
Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- ➔ Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- ➔ **Nach Anzünden des Feuerwerkskörpers:**
Nicht in den Händen halten - Sicherheitsabstand nehmen
- ➔ Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder ähnlichem
- ➔ Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- ➔ Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- ➔ Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen und Kirchen ist jegliche Silvesterknallerei verboten

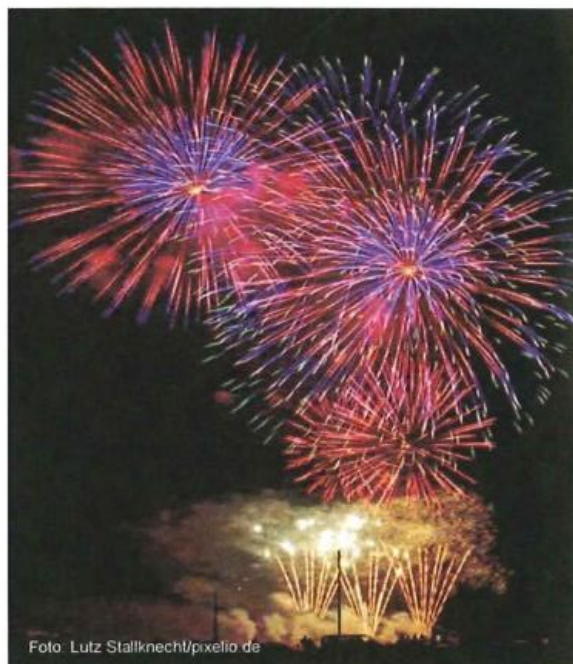


Foto: Lutz Stallknecht/pixelio.de

ACHTUNG!

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet.

SICHER ist SICHER !

Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls einen Arzt aufsuchen!



Gerd Altmann/pixello.de

Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Sicherheitscheckliste zur Vorbereitung für Krisenfälle anbietet? Diese ist im Zivilschutzbüro mit zahlreichen anderen Drucksorten erhältlich.



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Wir
wünschen Euch
ein frohes Weihnachts-
fest, ein paar Tage
Gemütlichkeit mit viel Zeit
zum Ausruhen und Genießen,
zum Kräfte sammeln
für ein neues Jahr. Ein
Jahr ohne Seelenschmerzen und
ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und nur so viel
Stress, wie man verträgt, um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich und
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten
Wünsche überreichen wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen
Der Bürgermeister,
der Gemeinderat
und die Bediens-
teten der
Gemeinde
Auerbach